

RS OGH 1992/1/15 1Ob627/91, 4Ob235/06x, 3Ob175/08v, 10Ob6/14a, 2Ob96/14b, 2Ob13/21g

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 15.01.1992

Norm

ABGB §692

ABGB §783

ABGB idF ErbRÄG 2015 §764 Abs2

Rechtssatz

Das österreichische Erbrecht kennt zwei verschiedene, voneinander unabhängige Formen der Legatsreduktion, nämlich einmal das Recht nach § 692 ABGB, wenn die Vermächtnisse den Reinnachlass übersteigen, und zum anderen gemäß § 783 ABGB, wenn dem Noterben der gebührende Pflichtteil nicht oder nicht vollständig ausgemessen wurde.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 627/91

Entscheidungstext OGH 15.01.1992 1 Ob 627/91

Veröff: SZ 65/7 = NZ 1992,271

- 4 Ob 235/06x

Entscheidungstext OGH 13.02.2007 4 Ob 235/06x

Beisatz: Wenn die Pflichtteilsansprüche den Wert des Nachlasses übersteigen, führen § 692 und § 783 ABGB zum selben Ergebnis: der Vermächtnisnehmer geht - wie auch der Erbe, soweit er nicht selbst pflichtteilsberechtigt ist - leer aus. (T1)

Beisatz: Mit ausführlicher Analyse zum Verhältnis der beiden sich überschneidenden Bestimmungen. (T2)

- 3 Ob 175/08v

Entscheidungstext OGH 03.10.2008 3 Ob 175/08v

- 10 Ob 6/14a

Entscheidungstext OGH 25.02.2014 10 Ob 6/14a

Veröff: SZ 2014/15

- 2 Ob 96/14b

Entscheidungstext OGH 23.10.2014 2 Ob 96/14b

- 2 Ob 13/21g

Entscheidungstext OGH 26.05.2021 2 Ob 13/21g

Beisatz: Hier: Rechtslage nach dem ErbRÄG 2015. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0012649

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

16.08.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at